

WKZ
24.9.18

Ehrenbürger Wolfgang Riethmüller

Feierstunde im Bürgerhaus: Höchste Auszeichnung für Vorsitzenden der Bürgerstiftung

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
JÜRGEN GRÖNER

Kernen.

Wolfgang Riethmüller ist zum Kernener Ehrenbürger ernannt worden. Bei einem Empfang im Bürgerhaus wurde zudem Rotkreuz-Frau Ilona Steichele mit einer Ehrenmedaille ausgezeichnet. Die Bürgerstiftung verlieh Ehrenamtspreise an engagierte Menschen. Das Rathaus feierte ihr Prädikat „Familienbewusste Kommune plus“.

Die höchste Auszeichnung, die die Kommune zu vergeben hat, erhielt am Samstagabend im Bürgerhaus Dr. Wolfgang Riethmüller: die Ehrenbürgerwürde der Gemeinde Kernen. Damit wurden seine Verdienste als Inhaber der örtlichen Apotheke (seit 1973), als langjähriges Mitglied des Gemeinderats und als Vorsitzender der Bürgerstiftung gewürdigt. Unzählige Initiativen sind seinem Engagement zu verdanken, das Bürgerfrühstück, die Reihe „Ohren auf!“ für Kinder und aktuell das Fahnenprojekt, das 2019 zur Remstal-Gartenschau Kernen bunt und farbenfroh gestalten soll. „Als Gemeinderat war er aber durchaus auch kritisch und streitbar“, so Bürgermeister Altenberger in seiner Laudatio.

Die Ehrenmedaille der Gemeinde Kernen ging an Ilona Steichele. Seit 1986 ist sie im Deutschen Roten Kreuz engagiert, wo sie vor allem im Jugendrotkreuz und der Rettungshundestaffel hervorragende Arbeit leistet.

Herausragend unter Gleichen

Bevor er selbst zum Ehrenbürger ernannt wurde, war Wolfgang Riethmüller als Laudator im Einsatz: Alljährlich vergibt auch die Bürgerstiftung Kernen Ehrenamtspreise an Personen, die sich um das Miteinander verdient gemacht haben. „Damit sind insbesondere Personen gemeint, bei denen nicht das 'Ich zuerst!', sondern das 'Herausragen unter Gleichen' im Vordergrund steht“, unterstrich der Vorsitzende der Bürgerstiftung in seiner Rede. Ausgezeichnet wurde Margret Baur für ihre Tätigkeit für die Azubi-Paten und die Initiative „Roter

200 Gäste

■ Etwa 200 Bürgerinnen und Bürger waren zum Bürgerempfang unter dem Motto „Miteinander in Kernen“ gekommen, umrahmt wurde die Feier von musikalischen Einlagen der M-E Street Band der Musikschule Unteres Remstal und durch Tanzvorführungen.

Faden“ der Eltern, Kinder und Jugendliche begleitet. Birgit Jäger erhielt die Auszeichnung für ihre mehr als 40-jährige Kinder- und Jugendarbeit beim CVJM Rommelshausen. Sophie Zirkelbach und Pascal wurden für ihr Engagement in der Jugendarbeit der katholischen Kirche gewürdigt.

Auch die Gemeinde durfte sich über eine Auszeichnung freuen: Kernen wird „Familienbewusste Kommune plus“. Bürgermeister Stefan Altenberger verwies auf die Entwicklungen in der Kommune: das Bürgerhaus, die neue Ortsmitte Rommelshausen, Förderung des Schulsports und 18 Millionen Euro für den sozialen Wohnungsbau und einige Punkte mehr.

Kernen punktet bei Bildung

All dies war wohl Grund genug, sich im Herbst 2017 um das Prädikat „Familienbewusste Kommune plus“ zu bewerben. Zur Verleihung war Hans-Jürgen Meinhardt von der „Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Familie Baden-Württemberg“ angereist. In seiner Laudatio lobte er die Leistungen der Kommune vor allem in Hinblick auf Familien. Bei der Verleihung des Prädikats wird in elf Handlungsfeldern der „Ist-Zustand“ überprüft. Dabei sind mindestens 50 Prozent der erreichbaren Punkte zu erzielen. Kernen steht dabei mit 65 Prozent nicht schlecht da, erreicht in Sachen Bildung gar 96 Prozent. „Dennoch gibt es auch Perspektiven der Weiterentwicklung“, so Mein-



Bürgermeister Stefan Altenberger, Ilona Steichele vom Deutschen Roten Kreuz, die mit der Ehrenmedaille der Gemeinde ausgezeichnet wurde, und der frischgekürte Ehrenbürger Wolfgang Riethmüller bei der Feierstunde im Bürgerhaus.

Foto: Beytekin

hardt. „In Sachen Integration und kommunale Gesundheit ist noch Luft nach oben.“ Schließlich konnten jedoch Bürgermeister Altenberger und Claudia Bubeck, Leiterin des Sozialamtes, unter dem Beifall des Publikums die Urkunde entgegennehmen.

Dass die Remstal-Gartenschau 2019

längst ihre Schatten vorauswirft, war natürlich auch an diesem Abend Thema und Inhalt eines Films. Gemeinsam mit dem Maskottchen „Remsi“ konnte Wolf Grünenwald, der in Kernen für die Remstal-Gartenschau zuständig ist, den Verkauf von 200 Dauerkarten vermelden.